

## Schulnachrichten.

### I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Dem Unterrichte lag der amtliche Lehrplan für die Gymnasien (Darmstadt, Buchhandlung des Grossherzoglichen Staatsverlags) zu Grunde. Wir beschränken uns auf die Angabe des Lesestoffes und der Themata der deutschen Aufsätze.

#### 1. Deutsch.

##### a. Lektüre.

- Ia. Auswahl aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Schillers Wallenstein und Braut von Messina. Goethes Iphigenie. Shakespeares Julius Caesar.
- Ib. Klopstocks Oden und Messias in Auswahl. Lessings Philotas, Emilia Galotti, Laokoon (Auswahl), Hamburgische Dramaturgie (Auswahl), Kleinere Abhandlungen.
- IIa. Nibelungenlied und Walthers von der Vogelweide Lieder in der Ursprache (Auswahl). Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Maria Stuart.
- IIb. Dichter der Befreiungskriege (Auswahl). Schillers Balladen, Lied von der Glocke und Wilhelm Tell. Uhlands Herzog Ernst.

##### b. Aufsätze.

- Ia. 1. Schillers „Resignation“. 2. Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel aber grösstes ist die Schuld. 3. Die Arkebusiere in Wallensteins Lager. 4. Wallensteins Lager in seinem Verhältnis zum ganzen Drama. 5. Wie ist bis zum Schlusse der „Piccolomini“ Wallensteins Sturz vorbereitet? 6. Wie wird Wallenstein zum Verräter? 7. Die Ursachen des Aufschwungs der päpstlichen Gewalt im Mittelalter. 8. Wer klug ist, lerne schweigen und gehorchen. 9. Gedankengang von Platons Apologie (c. 1—10). 10. Wie ist Brutus nach Shakespeares Julius Caesar zu beurteilen?
- Ib. 1. Über Schillers Balladen ‚Der Taucher‘ und ‚Der Handschuh‘. 2. Die Handlung im ersten Buche der Ilias. 3. Über Klopstocks vaterländische Dichtung. 4. Bete und arbeite. 5. Die Episode Abaddonna in Klopstocks Messias. 6. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 7. Warum kann man sagen, dass sich in Lessings Emilia Galotti das Herannahen des Revolutionszeitalters ankündigt? 8. Die welthistorische Stellung Karls des Grossen. 9. Über die Nachahmung des Hässlichen in Dichtung und Malerei. 10. Die Aufgabe der dramatischen Exposition nach Inhalt und Form.

- II a. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. 2. Früh übt sich, wer ein Meister werden will. 3. Wodurch wird die Heimkehr des Odysseus verzögert und sein Unglück herbeigeführt? 4. Siegfried und der Wormser Hof. 5. Die Kriegsführung des Q. Fabius Maximus. 6. Weshalb ist die kurze Rede des Odysseus an Polyphem ein Meisterwerk? 7. Was erfahren wir aus dem Nibelungenliede über das Rittertum? 8. Die Feldherrngrösse Hannibals, nachgewiesen an den Schlachten, am Trasimenischen See und bei Cannae. 9. Hermann und Dorothea und die homerischen Gedichte. 10. Welche Vorwürfe macht Maria Stuart Burleigh wegen der Unregelmässigkeiten im Gerichtsverfahren, und wie sucht Burleigh sie zu widerlegen?
- II b. 1. Die Schöpfungsgeschichte bei Ovid, verglichen mit der in der Bibel. 2. Schicksale des Herzogs Ernst bis zu seiner Ächtung. 3. Das Auftreten Telemachs am Anfange und am Schlusse des 1. Gesanges der Odyssee. 4. Welche Opfer bringt Herzog Ernst seiner Freundschaft mit Werner? 5. Die Haltung der Karduchen gegen die durch ihr Land ziehenden Griechen. 6. Die griechischen Helden in Schillers Siegesfest. 7. Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. 8. Die That Tells in der 1. Szene von Schillers Wilhelm Tell. 9. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 10. Die Zustände in der Schweiz zur Zeit Albrechts I. nach Schillers Wilhelm Tell.

## 2. Die fremdsprachliche Lektüre.

### a. Lateinisch.

- I a. Cicero, Disput. Tuscul. I (Auswahl). Tacitus, Germania c. 1—27. 30. 31. 39. 40. 45. Annales I—IV (Mittelpunkt Tiberius). Horaz, Ausgewählte Satiren und Episteln.
- I b. Ciceros Briefe in Auswahl. Tacitus, Germania (s. Ia) und Annales I u. II (Freiheitskämpfe der Germanen). Horaz, Oden in Auswahl.
- II a. Livius, l. XXII. Vergil, Aeneis VII—XII in Auswahl. Cicero, de imp. Cn. Pompei (wiederh.)
- II b. Cicero, or. in Cat. I u. III. Livius, l. XXI in Auswahl. Vergil, Aeneis l. I u. II (Auswahl).
- III a. Caesar, de bell. Gall. I, 30—54. Wiederholung von II—VI in Auswahl. VII ausser c. 9—13. 32. 33. 37—43. 54—62. Ovids Metamorphosen: Niobe, Ceres u. Proserpina, Orpheus u. Eurydice, Schöpfung.
- III b. Caesar, de bell. Gall. I, 1. 30—54. IV, 1—19. VI, 9—28. Ovids Metamorphosen: Daedalus, Midas, Deukalion u. Pyrrha, Philemon u. Baucis.
- IV. Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas, Alexander (Auswahl) u. Hannibal (Auswahl). 12 Fabeln des Phaedrus.

### b. Griechisch.

- I a. Ilias, l. X—XXIV (Auswahl). Sophokles, König Ödipus. Plato, Apologie und Kriton.
- I b. Ilias, l. I—XII (Auswahl). Sophokles, König Ödipus. Thukydides, l. II u. III (Auswahl).
- II a. Odyssee, l. XIII—XXIV (Auswahl). Herodot, l. VII—IX (Auswahl). Xenophon, Memorabilien (Auswahl).
- II b. Odyssee, l. I—XII (Auswahl). Xenophon, Anabasis l. IV—VII (Auswahl).
- III a. Xenophon, Anabasis l. I c. 1—5. 7. 8. 10. Odyssee, l. I.

### c. Französisch.

- I a. Béranger, Auswahl aus 50 Liedern. Racine, Iphigénie. Molière, Le Tartuffe. O. Reclus, En France.
- I b. D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance. Staël, De l'Allemagne. Molière, Le malade imaginaire.
- II a. A travers Paris. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence.
- II b. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit.

### d. Englisch.

- I a u. I b. Collection of tales and sketches I. Band 1, 2 u. 4.

## II. Die Lehrer und Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

Die in [ ] gesetzten Zahlen und Lehrstunden gelten nur für das Sommerhalbjahr.

Namen der Lehrer	Klassenführung	I a	I b	II a	III b	III a	III b	IV	V	VI	Gesamtzahl der Stunden
Prof. Dr. Hensell, Direktor	Ia	6 Griechisch 7 Latein	[6 Griechisch] 3 Deutsch		[2 Latein]	2 Deutsch 6 Griechisch 7 Latein 1 Zeichnen	2 Geschichte				15
Dr. Weitzell, Gymnasiallehrer	III b	[3 Deutsch] [6 Griechisch] [3 Geschichte]	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch					20
Prof. Dr. Mohr, Gymnasiallehrer	I b	3 Französisch 3 Geschichte	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	[3 Gesch. u. Ggr.]	5 Französisch				[22]
Dr. Roeschen, Gymnasiallehrer	II b	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch					23
Becker, Gymnasiallehrer		3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch					22
Kullmann, Gymnasiallehrer	V	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Naturkunde	4 Rechnen 2 Naturkunde		4 Deutsch 9 Latein 3 Geographie	9 Latein	25
Dr. Keller, Gymnasiallehrer	IV	2 Englisch	2 Englisch	2 Englisch	2 Physik	2 Turnen					24
Dr. Roth, Gymnasiallehrer	IV	2 Englisch	2 Englisch	2 Englisch	2 Physik	2 Turnen					24*
Osswald, Gymnasiallehrer	Ib [IIIa]	3 Deutsch	6 Griechisch 7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	[3 Deutsch] [6 Griechisch] [7 Latein] [3 Gesch. u. Geogr.]	2 Turnen	4 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde		[2 Turnen]		21 [23]
Bergheimer, Lehrer am Gymnasium	VI										
Dr. Schmidt, Lehramtsassessor	IIa [IIIa]										
Müller, Lehramtsassistent	IIIa [V]										
Nebel, 1. Stadtpfarrer		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion					12
Volp, 2. Stadtpfarrer											14
Holz											4

\*) Dazu 1 Stunde Lehrerbibliothek. — \*\*) Dazu 1/4 Stunde Schülerbibliothek.

### III. Die Schüler.

#### a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1898-99.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
Ia	32	—	32	27	5	—	9	23
Ib	26	3	29	29	—	—	1	28
IIa	21	3	24	24	—	—	3	21
IIb	32	—	32	31	1	—	2	30
IIIa	21	1	22	20	1	1	1	21
IIIb	20	1	21	21	—	—	—	21
IV	12	—	12	12	—	—	—	12
V	9	2	11	10	—	1	—	11
VI	8	—	8	7	—	1	—	8
	181	10	191	181	7	3	16	175

#### b. Namensverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei denen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.

e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

##### Oberprima.

1. Adler, Walther; Langsdorf.  
Blank, Ernst; Gonterskirchen.  
Born, Paul; Bensberg. — a.  
von Boxberger, Leo; Marburg.
5. Doering, Heinrich; Breungeshain.  
Eckhard, Friedrich; Neukirchen. — a.  
Engel, Eustach; Orb.  
Frank, Heinrich; Stuttgart.  
Goldmann, Reinhard.
10. Hensell, Ernst.  
Herwig, Karl; Moershausen. — a.  
Hotz, Otto.  
Jost, Ludwig; Giessen. — a.  
Kratz, Otto; Lich. — a.
15. Langenbach, Ernst; Bad-Nauheim.  
Lehr, Hermann; Ruppertsburg.  
Leopard, Robert; Melbach.  
Mannel, Ernst; Arolsen.  
Metz, Adolf; Giessen.
20. Meyerhöfer, Johann; Höchst a. M.  
Neuenhagen, Eugen; Grünberg.  
Neumann, Rudolf; Seifhennersdorf. — a.  
von Riedesel, Ludwig; Darmstadt.  
Rothmann, August; Kreuznach.
25. Schupp, Friedrich; Griesheim. — a.  
Spilger, Ludwig.

- Vilmar, Leo; Weidelbach.  
Vogel, Wilhelm; Strassburg.  
Volp, Adolf; Freisenen. — a.
30. Weber, Karl; Lich.  
Wessel, Gottfried; Frankenberg.  
Wolff, Ernst; Darmstadt. — a.

##### Unterprima.

1. Bachmann, Paul; Salzwedel.  
Baumgart, Wilhelm; Arnsbach.  
Bergheimer, Hermann.  
Breitwieser, Wilhelm; Aschaffenburg.
5. Emden, Karl; Basdorf.  
Fischer, Friedrich; Lich.  
Garnier, Alfred; Alsfeld.  
Hafer, Konrad; Lendorf.  
Hirt, Erich; Oberlössnitz.
10. Jochem, Wilhelm.  
Jung, Hermann; Holzheim. — a.  
Kirchhoff, Wilhelm; Eckernförde.  
Kochs, Wilhelm. — e.  
Kölsch, Eugen; Büdingen.
15. Kunz, Ferdinand; Wiesbaden.  
Meyfarth, Heinrich; Falkenberg.  
Peppler, Albert.  
Pröscher, Heinrich; Giessen. — e.  
Rausch, Wilhelm; Marköbel.

20. Rudlof, Heinrich; Römershausen.  
Schmidt, Hermann; Lauter.  
Silss, Julius.  
Graf zu Solms-Laubach, Hans.  
Stübinger, Karl; Niederhone.
25. Stübinger, Oskar; Niederhone.  
Wahl, Karl; Hausen.  
Weimer, Friedrich; Charlottenburg.  
Wessel, Alexander; Frankenberg.  
Wolf, Konrad; Berlin. — e.

#### **Obersekunda.**

1. Bender, Robert; Gelnhausen. — a.  
Bender, Wilhelm; Dorf Güll. — e.  
Blank, Heinrich; Gonterskirchen.  
Dahmer, Georg; Hopfmannsfeld.
5. Desch, Karl.  
Eise, Otto; Lauterbach. — e.  
Frank, Karl; Rimlos.  
Franz, Joseph; Queckborn.  
Gamb, Karl; Klein Englis.
10. Giffey, Friedrich. — a. — e.  
Gutfleisch, Hermann; Homberg a. d. O.  
Hausmann, Otto; Röthges.  
Herwig, Paul; Dillenburg.  
Hessler, Hugo; Obbornhofen.
15. Jost, Karl. — a.  
Klingelhöffer, Ludwig; Lich.  
Leonhäuser, Heinrich.  
Metz, Hermann; Giessen. — e.  
Schiele, Günther; Lorch. — a.
20. Schmidt, Heinrich; Gambach.  
Seitz, Karl.  
Seyberth, Johannes; Siegen.  
Weck, Heinrich; Inheiden.  
Zickendraht, Hermann; Haina.

#### **Untersekunda.**

1. Becker, Heinrich. — a.  
Diehl, Wilhelm; Ruppertsburg.  
Ernst, Wilhelm; Wissen.  
Freidhof, Joseph; Rüdigheim.
5. Gaussmann, Karl; Wetter.  
Göbel, Wilhelm.  
Goldmann, Wilhelm.  
Hensell, August.  
Hensell, Hermann.
10. Hermann, Theodor; Hanau.  
Jäger, Friedrich.  
Jochem, Friedrich.  
Kircher, Karl; Schlitz.  
Klipstein, Felix.
15. Kohlhepp, Karl; Steinau.  
Kreuder, Reinhard; Grünberg.

- Mai, Ernst; Breidenbach.  
Mann, Ernst; Lautersheim.  
Mäser, Otto; Ruppertsburg.
20. Mench, Karl; Reichensachsen.  
Mohr, Paul. — a.  
Muhl, Gustav; Bobenhausen II.  
Muth, Karl; Windecken.  
Peppler, Wilhelm.
25. Reinecke, Heinrich; Immichenhain.  
Sattler, Karl; Bad-Nauheim.  
Wehn, August; Giessen.  
Welcker, Reinhold; Allendorf.  
Wetzell, Friedrich.
30. Wiedfeld, Gustav; Raumland.  
Zimmer, Arnold; Ulfa.  
Zinsser, Rudolf; Grünberg.

#### **Obertertia.**

1. Bröckelmann, Arnold.  
Dehus, Wilhelm.  
Fendt, Georg.  
Frank, Friedrich.
5. Guntrum, Philipp; Schlitz.  
Heldmann, Adolf; Michelbach.  
Herwig, Georg; Alsfeld.  
Högy, Richard; Ruppertsburg.  
Högy, Wilhelm; Ruppertsburg.
10. Houy, Reinhard; Hanau. — e.  
Jost, Wilhelm. — a.  
Katz, Max; Bobenhausen II.  
Leonhäuser, Friedrich.  
Mönnig, Waldemar.
15. Petersen, Max.  
Repp, Adolf.  
Roth, Fritz; Giessen.  
Roth, Otto; Giessen.  
Ruckelshausen, Ernst; Hainbach.
20. Saelz, Wilhelm; Darmstadt.  
Schreiner, Karl; Glashütte bei Laubach.  
Wagner, Julius.

#### **Untertertia.**

1. Berck, Alexander; Alsfeld.  
Diehl, Otto; Ruppertsburg.  
Eckel, Emil.  
Emmelius, Wilhelm.
5. Goldmann, Friedrich.  
Güngerich, Friedrich; Wetter.  
Hausmann, Wilhelm; Röthges.  
Hoffmann, Paul; Hof Güll bei Lich.  
Höpken, Hans; Wandsbeck.
10. Kochs, Julius.  
Kress, Paul.  
Krieb, Karl; Gladenbach.

- Lang, Ludwig; Odenhausen.  
Metzger, Eberhard; Giessen. — e.  
15. Mönig, Ernst.  
Nebel, Wilhelm.  
Poth, Hermann; Volkartshain.  
Sack, Heinrich.  
Schefer, Otto; Niederhone.  
20. Weck, Richard; Inheiden.  
Zimmer, Eugen; Ulfa.

#### Quarta.

1. Bröckelmann, Theodor.  
Eckel, Philipp.  
von Hanstein, Martin; Kirchhain.  
Jochem, Richard.
5. Jung, Rudolf; Holzheim.  
Keitzer, Otto; Ilbeshausen.  
Klipstein, August.  
Krug, Wilhelm; Gladenbach.  
Michel, Karl.
10. Römheld, Philipp; Friedrichshütte bei  
Laubach.  
Schmidt, Friedrich.  
Schmidt, Wilhelm; Breungeshain.

#### Quinta.

1. Dehus, Karl.  
Gerhard, Ernst. — e.  
Göbisch, Franz.  
Gorr, Otto; Bleidenrod.
5. Heinricy, Otto; Ulrichstein. — e.  
Hertel, Friedrich.  
Krieb, Wilhelm; Gladenbach.  
Parr, Ludwig.  
Spilger, Friedrich.
10. Steller, Richard.  
Zodick, Adolf.

#### Sexta.

1. Bager, Karl.  
Döll, Ludwig.  
Fritsch, Karl.  
Katz, Max.
5. Leonhäuser, Karl.  
Steller, Otto.  
Volp, Karl.  
Wetzell, Walther.

### c. Die Abiturienten.

Die mit \* bezeichneten Abiturienten waren ganz, die mit \*\* bezeichneten teilweise von der mündlichen Prüfung befreit.

#### Herbst 1898

1. Born, Paul — Klass. Philologie.
2. \*Herwig, Karl — Geschichte u. Germanistik.
3. Jost, Ludwig — Forstwissenschaft.
4. \*Kratz, Otto — Rechtswissenschaft.
5. \*\*Neumann, Rudolf — Heilkunde.
6. Volp, Adolf — Heilkunde.
7. Wolff, Ernst — Rechtswissenschaft.

#### Ostern 1899

1. Blank, Ernst — Schulfach.
2. \*von Boxberger, Leo — Rechtswissenschaft.
3. Doering, Heinrich — Theologie.

4. \*Goldmann, Reinhard — Heilkunde.
5. \*\*Hensell, Ernst — Heilkunde.
6. \*Hotz, Otto — Klass. Philologie.
7. \*Langenbach, Ernst — Heilkunde.
8. \*Lehr, Hermann — Theologie.
9. \*Mannel, Ernst — Heilkunde.
10. Metz, Adolf — Rechtswissenschaft.
11. Riedesel, Ludwig, Freiherr zu Eisenbach —  
Militärdienst.
12. \*Spilger, Ludwig — Naturwissenschaft.
13. \*Vogel, Wilhelm — Heilkunde.
14. Weber, Karl — Forstwissenschaft.
15. \*Wessel, Gottfried — Theologie.

## IV. Zur Geschichte der Anstalt.

**1. Personalangelegenheiten.** Durch Allerhöchstes Dekret vom 11. Mai 1898 wurde Herr Assessor *Hermann Osswald* definitiv an unserer Anstalt angestellt.

Durch Verfügung Grossh. Ministeriums des Innern, Abt. f. Schulangel., vom 28. Mai 1898 wurde Herr Lehramtsaccessist *Wilhelm Müller*\*) aus Darmstadt mit der provisorischen Verwaltung einer Lehrerstelle beauftragt. Er trat seinen Dienst am 6. Juni an.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 27. August 1898 wurde Herr Professor *Dr. Gustav Mohr* mit Wirkung vom 11. September an zum Lehrer an dem Neuen Gymnasium zu Darmstadt ernannt. Seinen Fortgang muss das Gymnasium als einen schweren Verlust betrachten. Prof. Dr. Mohr war seit dem 1. April 1880 ununterbrochen an unserer Anstalt thätig. Er hat es in dieser Zeit verstanden, durch feinen pädagogischen Takt, eine hervorragende Pflichttreue, ein ausgedehntes Wissen und entgegenkommendes Wesen sich die dankbare Liebe seiner zahlreichen Schüler und die Anerkennung seiner Amtsgenossen zu erwerben.

An seine Stelle trat nach Allerhöchster Entschliessung vom 27. August 1898 mit Wirkung vom 11. September an Herr Gymnasiallehrer *Albrecht Kullmann*\*\*).

Herr *Becker* beteiligte sich vom 31. Mai bis zum 8. Juni an dem von der grossh. hessischen und kgl. bayrischen Regierung angeordneten archäologischen Ferienkursus. (Würzburg-Limes-Mainz.)

Am 25. Juni trat Herr *Osswald* eine achtwöchige militärische Übung an.

Vom 5. bis 28. Januar war Herr *Bergheimer* durch ein ernstes Leiden an der Ausübung seines Dienstes verhindert. Den vollen Unterricht konnte er erst am 2. März wieder aufnehmen. Seinen Dienst versahen die Kollegen bereitwilligst.

Die Verwaltung der Lehrerbibliothek übernahm an Stelle des Herrn *Dr. Roeschen* auf dessen Wunsch Herr *Dr. Roth*, die der Schülerbibliothek Herr *Dr. Schmidt*.

Herr *Weil*, Lehrer an der hiesigen Stadtschule, unterzog sich mit dankenswerter Bereitwilligkeit lediglich aus Interesse für die Sache der Leitung der Gymnasialkapelle.

**2. Der Unterricht.** Das Schuljahr begann am 18. April mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 19. April.

Dank dem Entgegenkommen der vorgesetzten Behörde wurde es durch die Zuweisung des Herrn *Müller* möglich, von Pfingsten ab sämtliche Klassen in fast allen Fächern zu trennen und eine gleichmässige Verteilung des Unterrichts vorzunehmen.

Auf Wunsch der Eltern wurde mit behördlicher Erlaubnis auch im Winterhalbjahre der Vormittagsunterricht durchgeführt.

Stenographischer Unterricht wurde einer grösseren Anzahl von Schülern erteilt.

Herr Ministerialrat *Soldan* und Herr Oberschulrat Prof. *Dr. Dettweiler* beehrten, jener am 2., dieser am 1. und 2. Dezember, unser Gymnasium mit ihrem Besuche und wohnten dem Unterrichte in sämtlichen Klassen bei.

**3. Reifeprüfungen.** Am 27. Mai bestand der stud. theol. *Ernst Becker* aus Nieder-Gemünden die Reifeprüfung im Hebräischen.

Am 26. Juli fand unter dem Vorsitze des Unterzeichneten die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche oben aufgeführten sieben Abiturienten bestanden sie.

\*) *Franz Wilhelm Müller* wurde geboren am 31. Mai 1873 zu Frankfurt a. M., besuchte die dortige Adlerflucht-schule und das städtische Gymnasium, sowie die Gymnasien zu Elberfeld, Rheine und Darmstadt. Von 1893 bis 1897 studierte er in Berlin und Giessen klassische Philologie, Geschichte und Rechtswissenschaft. Nach bestandener Staatsprüfung wurde er dem Seminar am Grossh. Neuen Gymnasium zu Darmstadt überwiesen, von wo er an das hiesige Gymnasium versetzt wurde.

\*\*) *Joh. Phil. Albrecht Kullmann* wurde am 16. März 1861 zu Frischborn (Kreis Lauterbach) geboren. Er erhielt seine Ausbildung auf der Privatschule zu Schotten und dem Gymnasium Fridericianum zu Laubach. Im Sommer 1888 erwarb er sich auf der Universität Giessen die fac. doc. in den alten Sprachen, dem Deutschen und der Geschichte und wurde Mitglied des pädagogischen Seminars zu Giessen. Nachdem er sodann vorübergehend an dem Progymnasium und der Realschule zu Friedberg, dem Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt und dem hiesigen Gymnasium verwendet worden war, wurde ihm 1890 die Verwaltung einer provisorischen Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Ober-Ingelheim übertragen. 1895 wurde er daselbst definitiv angestellt und Herbst 1898 an das hiesige Gymnasium versetzt.

Der am 1. März unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrates Prof. *Dr. Dettweiler* vorgenommenen Reifeprüfung unterzogen sich 17 Abiturienten, von denen die oben angegebenen 15 die Prüfung bestanden.

**4. Schulfeste.** Bei dem Einzuge Sr. Erlaucht des Erbgrafen Otto zu Solms-Laubach und Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Emma zu Ysenburg-Büdingen beteiligte sich das Gymnasium an der Spalierbildung und dem Fackelzuge, die anlässlich der Vermählung des Hohen Paares stattfanden.

Am 1. August wurde vor Beginn des Unterrichts zum Gedächtnis des am 30. Juli entschlafenen Fürsten Bismarck eine kurze Feier veranstaltet, bei der der Unterzeichnete auf die Bedeutung des grossen Toten hinwies.

Die Geburtsfeste I. K. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin, sowie S. M. des Kaisers wurden an den Vorabenden in der bisher üblichen Weise gefeiert. Die Festreden hielten Herr *Dr. Roth* über Ludwig I. und Herr *Osswald* über die Entwicklung der deutschen Flotte. Beide Festlichkeiten hatten sich wiederum eines äusserst zahlreichen Besuches von seiten des gräflichen Hauses und der übrigen Bewohner von Laubach zu erfreuen.

Am 24. März 1898 machten wir den Versuch, Sophokles' Antigone mit der Musik von Mendelssohn ohne Kostüme zur Aufführung zu bringen. Die Chorgesänge wurden unter Leitung des Herrn *Dr. Schmidt* von dem aus vierzig Schülern bestehenden Männerchore seit Herbst, der Text nach der Anweisung des Herrn *Dr. Wetzel* etwa drei Wochen vor der Aufführung eingeübt. Eine Störung des Unterrichts fand ausser durch die Hauptprobe, an der das ganze Gymnasium teilnahm, in keiner Weise statt. Überraschend schnell wurden die einzelnen Rollen von den dazu ausgewählten Schülern der Unterprima auswendig gelernt. Die Klavierbegleitung lag in den Händen des Herrn *Osswald*. Die Aufführung gelang infolge der liebevollen Hingabe aller Mitwirkenden über Erwarten und machte auf die zahlreich erschienene Zuhörerschaft den tiefsten Eindruck.

Dieser Erfolg ermutigte uns dazu, am 27. Februar 1899 auch den von den beiden Primen gelesenen König Oedipus mit der Bellermannschen Musik aufzuführen. Die Vorbereitungen verliefen in derselben Weise unter der kundigen Leitung der genannten Herren. Die Klavierbegleitung und Einübung der Melodramen übernahm dieses Mal Herr *Müller*. Die mitwirkenden Unterprimaner wurden ihrer nicht leichten Aufgabe in Auffassung und Darstellung in hervorragender Weise gerecht. Der gewaltige Stoff erzielte auch in der einfachen Darbietung eine tiefgehende, nachhaltige Wirkung auf die Zuschauer, die, wie bei der vorigen Aufführung, durch einleitende Vorträge eines Unterprimaners über die Vorfabel, Auffassung u. s. w. des Stückes genügend orientiert waren.

Sämtlichen Mitwirkenden sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Die Einnahme aus beiden Aufführungen im Betrage von 149 Mk. wurde unter Abzug der Unkosten zur Tilgung der aus dem Ankaufe eines Flügels erwachsenen Schuld mitverwandt.

**5. Gesundheitliches.** Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums und der Schüler war mit der oben unter 1 angegebenen Ausnahme günstig.

Die behördlich angeordneten Spaziergänge wurden monatlich ausgeführt. Der Tagesausflug der einzelnen Klassen fand am 18. Juni statt.

Wegen allzugrosser Hitze brauchte dieses Jahr der Unterricht nicht ausgesetzt zu werden.

Das Lawn-Tennis-, Fussball- und Turnspiel, sowie der Eislauf wurden auch dieses Jahr eifrig gepflegt. Zu anderen Bewegungsspielen bot die schöne waldreiche Umgebung Laubachs ausreichend Gelegenheit.

**6. Lehrmittel u. a.** Wie im vorigen Jahre nahm einen bedeutenden Teil der zur Verfügung stehenden Mittel die Abbezahlung des Flügels in Anspruch. So konnten nur einige Anschaffungsmittel angeschafft werden, von denen hier die für den geographischen Unterricht ganz besonders geeignete, rationell ausgewählte Produktsammlung von L. W. Schaufuss in Meissen (zunächst nur ein Teil), die von dem kaiserl. archäol. Institute herausgegebene Abbildung des Alexandersarkophages u. a. genannt werden möge. Die Bibliothek, die physikalische Sammlung und die Schulgeräte wurden entsprechend den vorhandenen Mitteln vermehrt.

**7. Gebäulichkeiten.** Infolge des dankenswerten Entgegenkommens der städtischen Behörde konnte ein besonderer Raum für Lehrmittel geschaffen und ein weiteres Klassenzimmer mit Holzbekleidung versehen und neu gedielt werden.



8. **Geschenke.** Die Anstalt empfing im Schuljahre 1897-98 folgende Geschenke: von Grossh. Ministerium des Innern, Abt. f. Schulangel.: G. Büchmann, Geflügelte Worte (19. Aufl.) und zwei Tafeln mit Abbildungen der San José Schildlaus; von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik deren Mitteilungen und Beiträge zur Statistik, Darmstadt 1898; von Herrn Kammerrat J. Brückelmann: Daheim, Jahrg. 1871; Bädecker, Süddeutschland und Österreich, ein ansehnliches Stück Bambusrohr, verschiedene grössere Stücke Schildpatt, zwei Stücke Achat; von Herrn Dr. Dietz: De Amicis, Herz; von Herrn Amtsgerichtsrat Seyberth (Siegen): Militärische Schriften weiland Kaiser Wilhelms des Grossen, herausgegeben vom kgl. preussischen Kriegsministerium, Berlin 1897; von den Herren Bahnverwalter Jost, Dr. Wetzell, Prof. Dr. Mohr, Bergheimer, Rechner Göbel, A. Klipstein und Frau Mönning: einen Barren, ein Reck, eine Streckschaukel mit Gerüst, einen Bock, ein Sprunggestell mit Sprungbrett; von Herrn G. Seitz (Konstanz), einem früheren Schüler des Gymnasiums, sein Buch: Terminologie der Zahnheilkunde, Leipzig 1899; von Herrn Dr. R. Neumann (Würzburg) (s. Abiturienten) seine Schriften: Atlas und Grundriss der Bakteriologie von Professor Dr. Lehmann und Dr. R. Neumann, 2 Bde., Über die Entwicklungsgeschichte der Acidien und Spermogonien der Urodineen, Studien über die Variabilität der Farbstoffbildung bei *Micrococcus pyogenes a aureus*, Eitrige Keratitis beim Menschen, Stoffwechselversuche mit Somatose und Nutrose, sieben römische Münzen; von Herrn stud. chem. O. Saame (Giessen): eine von ihm geschickt angefertigte Wellenmaschine; von der Kasseler Haferkakaofabrik: eine Tafel, Bilder aus der heimatlichen Vogelwelt; von der Firma Brown & Polson (Berlin): Mais, Maispräparate u. s. w.; von den Abiturienten Taufkirch und Kratz je 10 Mk, Neumann 20 Mk., Herwig, Born und Wolff je 5 Mk.)\* von Peppler (Ib): ein Aräometer für fette Öle; von Jochem (Ib) und Kunz (Ib) je ein dreiseitiges Prisma, zerlegbar in drei dreiseitige Pyramiden; von Silss (Ib): ein quadratisches Prisma und eine quadratische Pyramide; von einigen Verlagsbuchhandlungen: Schulbücher ihres Verlages.

Den gütigen Gebern auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank auszusprechen, ist dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht.

\*) Es wurden dafür zur Ausschmückung des Klassenzimmers der Obersekunda von der Vereinigung der Kunstfreunde zu Berlin gekauft: Otto von Kameke, 1. Blick auf den Ortler und 2. Der Königssee.

## V. Verzeichnis der Lehrbücher im Schuljahre 1899-1900.

### 1. Sexta.

**Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte I.  
Hessisches Gesangbuch.  
**Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für VI.  
Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde.  
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.  
**Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache I. Teil.  
Holzweissig, lat. Schulgrammatik.  
**Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.  
**Geographie:** Daniel, Leitfaden.  
Debes, Atlas für die mittl. Unterrichtsstufe.  
**Naturgesch.:** Baenitz, Leitfaden Ausg. A.  
**Gesang:** Kern, Liederstrass 2. Heft.

### 2. Quinta.

**Religion:** wie in VI.  
**Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für V. Sonst wie in VI.

**Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache II. Teil.  
Holzweissig s. VI.  
**Rechnen, Geographie u. Naturgeschichte:** wie in VI.  
**Gesang:** Sering, gemischte Chöre.

### 3. Quarta.

**Religion:** Schäfer, Bibl. Geschichte II.  
Katechismus Luthers mit Spruchbuch von Euler.  
Hessisches Gesangbuch.  
**Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch f. IV. Sonst wie in VI.  
**Latein:** Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus (B. G. Teubner).  
Müller, Übungsbuch z. Übersetzen aus d. Deutschen ins Lat. für IV.  
Holzweissig s. VI.  
**Französisch:** Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B.  
**Rechnen:** Rebe, Rechenbuch 2. Kursus.

Geschichte: Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.

Geographie u. Naturgeschichte: wie in VI.

Gesang: wie in V.

#### 4. Untertertia.

Religion: wie in IV.

Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIb.  
Lattmann s. VI.

Latein: Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freytag).  
Ovids Metamorphosen von Fickelscherer Text B nebst Wörterbuch (Teubner) für Neueintretende.  
Holzweissig: s. VI.

Griechisch: Ostermann, Griech. Übungsbuch.  
Gerth, Griech. Schulgrammatik.

Französisch: wie in IV.

Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.

Geschichte: D. Müller, Deutsche Geschichte.  
André-Putzger, Geschichtsatlas.

Geographie: Daniel, Leitfaden.  
Debes, Kirchhoff u. Kropatschek, Schulatlas.

Naturgesch. u. Gesang: wie in V.

#### 5. Obertertia.

Religion: Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II. Katechismus u. Gesangbuch wie in IIIb.

Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIa.  
Lattmann s. VI.

Latein: wie in IIIb.

Griechisch: Xenophon, Anabasis von Hug (Teubner).  
Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).  
Gerth s. IIIb.

Französisch: Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B, nebst Sprachlehre.  
Erckmann-Chatrian, Vier Erzählungen aus Contes populaires etc. (Velhagen u. Klasing).

Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte u. Gesang: wie in IIIb.

#### 6. Untersekunda.

Religion: Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil.  
Schäfer, Lehrbuch der ev. Religionslehre III. Teil.

Deutsch: Schiller, Gedichte u. Wilhelm Tell. Herder, Cid (Velhagen u. Klasing). Uhland, Ernst von Schwaben (desgl.).

Latein: Curtius Rufus, Geschichte Alexanders von Reich (Freytag).  
Ciceros Reden gegen L. Catilina von Nohl (Freytag).  
Vergil, Aeneis von O. Ribbeck (Teubner).  
Holzweissig s. VI.

Griechisch: wie in IIIa.

Französisch: Dandet, Elf Erzählungen aus Lettres de mon moulin u. Contes du lundi (Velhagen u. Klasing).  
Ploetz s. IIIa.

Mathematik: wie in IIIb.

Geschichte: Müller s. IIIb.  
Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil.  
Putzger s. IIIb.

Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

#### 7. Obersekunda.

Religion: Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft).  
Schäfer s. IIb.

Deutsch: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für IIa. Hermann u. Dorothea, Jungfrau von Orleans.  
Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.

Latein: Livius von Weissenborn u. Müller Pars II, Fasc. II I. 21—23 (Teubner).  
Ciceros Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius von Nohl (Freytag).  
Vergil s. IIb.  
Holzweissig s. VI.

Griechisch: Herodot von Dietsch-Kallenberg. Vol. II, Fasc. II u. III (Teubner).  
Xenophon, Auswahl aus den Memorabilien von Bünger (Freytag).  
Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner).  
Gerth s. IIIb.

Französisch: A travers Paris (Velhagen u. Klasing).  
Barante, Histoire de Jeanne d'Arc (R. Gärtner).  
Ploetz s. IIIa.

Mathematik: Bardey s. IIIb.  
Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.

Geschichte, Geographie u. Gesang: wie in IIb.

#### 8. Unterprima.

Religion: wie in IIa.

Deutsch: Klopstock, Oden (Velhagen und Klasing).  
Messias, Schulausgabe von Frick.  
Lessing, Kleinere Schriften, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Hamburgische Dramaturgie, Laokoon, Julius Caesar.  
Kluge s. IIa.

Lateinisch: Tacitus, Germania von Christ (Freytag).  
Tacitus, Annales v. Christ I. Band (Freytag).  
Cicero, or. in Verrem IV für den Schulgebrauch von Nohl (Freytag).  
Horatius, Oden u. s. w. von Schimmelpfeng (Teubner).  
Holzweissig s. VI.

Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).  
Sophokles, Aias für den Schulgebrauch von Schubert (Freytag).  
Thukydides, Auswahl von Harder (Freytag).  
Gerth s. IIIb.

Französisch: Anthologie des poètes français (Velhagen u. Klasing).  
Sarcey, Le siège de Paris (das.).  
Scribe-Legouvé, Bataille de dames (das.).  
Ploetz s. IIIa.

Englisch: Lamb, Six tales from Shakespeare (Velhagen u. Klasing).  
Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.

Hebräisch: Hollenberg, Hebr. Schulbuch. Hebr. Bibel.

Mathematik: wie in IIa.

Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Teil.  
Putzger s. IIIb.

Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

### 9. Oberprima.

Religion: wie in IIa.

Deutsch: Goethes u. Schillers Gedichte. Dichtung u. Wahrheit. Egmont. Jphigenie. Torquato Tasso. Wallenstein. Braut von Messina. Kluge s. IIa.

Latein: Cicero, de oratore von Stangl (Freytag). Tacitus, Annales u. Horatius s. Ib. Holzweissig s. VI.

Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner). Sophokles s. Ib. Demosthenes, Ausgewählte Reden v. Wotke (Freytag).

Plato, Apologie, Kriton u. Phaidon (Schluss) von Christ (Freytag). Gerth s. IIIb.

Französisch: V. Hugo, Auswahl von 40 Gedichten (Velhagen u. Klasing). Voltaire, Zaïre (das.).

Molière, Le bourgeois gentilhomme (das.). Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne de Syrie (das.).

Ploetz s. IIIa.

Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Teil. Putzger s. IIIb.

Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie u. Gesang: wie in Ib.

## VI. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Montag, den 10. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Ausser dem standesamtlichen Geburtsscheine, in dem der Rufname unterstrichen sein muss, und Impfscheine des anzumeldenden Schülers ist dabei das Abgangszeugnis der früher von ihm besuchten Schule vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung beginnt an demselben Tage um 2 Uhr, der Unterricht am 11. April, vormittags um 7 Uhr.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen bis spätestens am 30. September 1899 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein. Die Aufnahme in eine der höheren Klassen ist durch die Kenntnis des Pensums der vorhergehenden Klasse bedingt.

Auswärtige Schüler sind verpflichtet, vor der Wahl einer Wohnung die Genehmigung der Direktion einzuholen.

An die Eltern, bezw. Pflegeeltern unserer Schüler richten wir auch an dieser Stelle, wie das bereits früher brieflich geschah, die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Überbürdung herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen. Fragen der Erziehung mit ihnen zu besprechen, sind wir jederzeit gern bereit.

Grossherzogliche Direktion des Gymnasiums Fridericianum

Prof. Dr. Hensell



9. Oberprim

Religion: wie in I  
 Deutsch: Goethe, Schiller, u. Wagner, Tasso, Kluge  
 Latein: Cicero, Tacitus, Holzschauer  
 Griechisch: Homer (Tenb.), Sophokles, Demosthenes (Freytag)

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



Anmeldung  
 9—12 Uhr im Amt  
 Geburtsscheine, in  
 Schülers ist dabei  
 Aufnahmeprüfung  
 vormittags um 7 U  
 Die in die untere  
 neun Jahre alt wer  
 der Rechtschreibung  
 Die Aufnahme in ein  
 • Klasse bedingt.  
 Auswärtige Sch  
 Direktion einzuholen.  
 An die Eltern,  
 bereits früher briefli  
 Schulzucht erschwere  
 machen. Fragen der

Plato, Apologie, Kriton u. Phaidon (Schluss)  
 von Christ (Freytag).  
 Gerth s. IIIb.

französisch: V. Hugo, Auswahl von 40 Gedichten (Vel-  
 hagen u. Klasing).  
 Voltaire, Zaïre (das.).  
 Molière, Le bourgeois gentilhomme (das.).  
 Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne  
 de Syrie (das.).  
 Ploetz s. IIIa.  
 Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Teil.  
 Putzger s. IIIb.  
 Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie u. Ge-  
 sang: wie in Ib.

machung.

Montag, den 10. April, vormittags von  
 enommen. Ausser dem standesamtlichen  
 muss, und Impfscheine des anzumeldenden  
 ihm besuchten Schule vorzulegen. Die  
 2 Uhr, der Unterricht am 11. April,

fassen bis spätestens am 30. September 1899  
 geläufig lesen und schreiben können, in  
 en vier Grundrechnungsarten geübt sein.  
 Kenntnis des Pensums der vorhergehenden

l einer Wohnung die Genehmigung der

chten wir auch an dieser Stelle, wie das  
 träglichkeiten, die die Handhabung der  
 u könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu  
 sind wir jederzeit gern bereit.

s Gymnasiums Fridericianum

Hensell

I. Die deutsche Literatur des Mittelalters 1. Die Minnezeit 2. Die Mystik 3. Die Epik 4. Die Lyrik 5. Die Dramatik	II. Die deutsche Literatur der Neuzeit 1. Die Renaissance 2. Die Barockzeit 3. Die Aufklärung 4. Die Romantik 5. Die Klassik 6. Die Romantik (2. Hälfte) 7. Die Klassik (2. Hälfte) 8. Die Romantik (3. Hälfte) 9. Die Klassik (3. Hälfte) 10. Die Romantik (4. Hälfte) 11. Die Klassik (4. Hälfte)
---	--

## VI. Bekanntmachung

Die in der unteren Klasse nachfolgenden Schüler müssen bei Aufnahme am 1. September 1900  
 neun Jahre alt werden. Deutsche und lateinische Sprache soll in der ersten Klasse gelehrt werden.  
 Die Besichtigung eines Schülers erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers  
 der zweiten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der dritten Klasse  
 erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der vierten Klasse erfolgt in der  
 ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der fünften Klasse erfolgt in der ersten Klasse.  
 Die Besichtigung eines Schülers der sechsten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung  
 eines Schülers der siebten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers  
 der achten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der neunten Klasse  
 erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der zehnten Klasse erfolgt in der  
 ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der elften Klasse erfolgt in der ersten Klasse.  
 Die Besichtigung eines Schülers der zwölften Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung  
 eines Schülers der dreizehnten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers  
 der vierzehnten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der  
 fünfzehnten Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der sechzehnten  
 Klasse erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der siebenzehnten Klasse  
 erfolgt in der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der achtzehnten Klasse erfolgt in  
 der ersten Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der neunzehnten Klasse erfolgt in der ersten  
 Klasse. Die Besichtigung eines Schülers der zwanzigsten Klasse erfolgt in der ersten Klasse.

Prof. Dr. Hassell